

Antrag

der Fraktion der AfD

Schließung des Manniske-Krankenhauses in Bad Frankenhausen verhindern - Mögliches Missmanagement der Verantwortlichen aufklären!

- I. Die Landesregierung wird gebeten, dem Landtag zu berichten,
 1. seit wann sie Kenntnis von der wirtschaftlichen Notlage des Manniske-Krankenhauses in Bad Frankenhausen hat und durch wen sie hierüber informiert wurde;
 2. wie es ihrer Kenntnis nach zur wirtschaftlichen Schieflage des Manniske-Krankenhauses kam, welche kommunalpolitischen beziehungsweise landespolitischen Entscheidungen zur gegenwärtig drohenden Schließung beigetragen haben und welche politischen Entscheidungsträger dafür verantwortlich sind;
 3. welche Maßnahmen die Landesregierung seit Bekanntwerden der wirtschaftlichen Schieflage des Manniske-Krankenhauses unternommen hat, um dessen Schließung abzuwenden;
 4. ob sie einen und wenn ja welchen Plan sie zum Erhalt des Manniske-Krankenhauses als medizinisches Versorgungszentrum mit geriatrischem Schwerpunkt sowie als großem Arbeitgeber im Kyffhäuserkreis verfolgt;
 5. welche Kenntnis sie darüber hat, weshalb sich die amtierende Landrätin des Kyffhäuserkreises gegen die geplanten Umstrukturierungsmaßnahmen sowie eine Förderung derselben mit Mitteln aus dem Krankenhausstrukturfonds aussprach und welche Gründe für diese Entscheidung ausschlaggebend waren;
 6. welche alternativen Handlungsoptionen beziehungsweise Lösungsansätze sie der DRK-Trägersgesellschaft im Zuge der Nichtbewilligung beantragter und für die geplante Umstrukturierung notwendiger Fördermittel aus dem Krankenhausstrukturfonds offerierte;
 7. ob und wenn ja, inwiefern sie Kenntnis darüber hat, weshalb Vertreter der kommunalen und regionalen Politik im Jahr 2017 die Option einer Rekommunalisierung der Manniske-Klinik zur Diskussion stellten, obwohl die DRK-Krankenhausgesellschaft im Sinne einer notwendigen Spezialisierung kleinerer Krankenhausstandorte Investitionen in Millionenhöhe geplant hatte;
 8. seit wann sie über die kommunalpolitischen Bemühungen um eine Rekommunalisierung des Manniske-Krankenhauses informiert war und welchen Standpunkt sie diesbezüglich wann bezog;
 9. welchen Stand ihrer Kenntnis nach Bemühungen um einen möglichen Trägerwechsel beziehungsweise um die Überführung des Manniske-Krankenhauses in die Trägerschaft einer neuen kommunalen Krankenhausgesellschaft aktuell haben.

- II. Der Landtag fordert die Landesregierung auf,
1. im Sinne eines klaren Bekenntnisses zum Klinikstandort unverzüglich alle notwendigen politischen Maßnahmen zu ergreifen, um das Manniske-Krankenhaus neu aufzubauen;
 2. dem Landtag bis Ende des ersten Quartals 2019 unter Einbindung aller Beteiligten ein Ziel- und Entwicklungskonzept zur bedarfsgerechten Umstrukturierung und nachhaltigen Sicherung des medizinischen Versorgungsangebotes der Manniske-Klinik in Bad Frankenhausen vorzulegen;
 3. binnen Monatsfrist eine neue, unabhängige Arbeitsgruppe zu bilden, deren Auftrag es ist, die politischen und betriebswirtschaftlichen Fehlentscheidungen, die zu der aktuellen wirtschaftlichen Notlage des Manniske-Krankenhauses in Bad Frankenhausen geführt haben, vollumfänglich aufzuarbeiten;
 4. unverzüglich Gespräche mit dem Bundesministerium der Verteidigung sowie weiteren relevanten Akteuren aufzunehmen bezüglich der Prüfung einer möglichen Umwandlung der Manniske-Klinik in ein Bundeswehrkrankenhaus.

Begründung:

Das DRK-Manniske-Krankenhaus in Bad Frankenhausen ist ein Akutkrankenhaus mit regionalem Versorgungsauftrag im ländlich geprägten Kyffhäuserkreis. Im Laufe des Jahres 2017 war Medienberichten zu entnehmen, dass das Manniske-Krankenhaus mit wirtschaftlichen Problemen zu kämpfen hat, welche eine Umstrukturierung beziehungsweise Neuaufstellung des Standorts notwendig machen. Im November 2018 wurde öffentlich bekannt, dass die DRK-Krankenhausesgesellschaft als derzeitiger Träger das Krankenhaus aufgrund der schlechten wirtschaftlichen Lage zum Jahresende 2018 schließen wird. Als Gründe für die geplante Schließung werden seitens der Geschäftsführung unter anderem eine geringe Patientenauslastung sowie ein erwarteter Verlust von drei bis vier Millionen Euro für das Jahr 2018 angeführt. Unbestritten ist: Die Manniske-Klinik in Bad Frankenhausen ist mit ihrem spezifischen Versorgungsangebot ein integraler Bestandteil der Kur- und Erholungslandschaft des Kyffhäuserkreises. Auch als Arbeitgeber für rund 220 hochqualifizierte Mitarbeiter trägt das Manniske-Krankenhaus zur Attraktivität der Region bei. Im Sinne des Bestandsschutzes der medizinischen Versorgung im Kyffhäuserkreis, der Sicherung des Patientenwohls sowie des Standorts Bad Frankenhausen als attraktive Kur- und Erholungsstadt in der Region besteht ein akuter politischer Handlungsbedarf. Für eine Fortführung der Klinik müssen alle Optionen geprüft werden. Ein möglicher Ansatz könnte die Umwandlung der Manniske-Klinik in ein Bundeswehrkrankenhaus darstellen. Neben den laufenden Bemühungen um die Zukunftssicherung des Manniske-Krankenhauses gilt es zudem, die politischen Fehlentscheidungen, die zur jetzigen Notlage der Klinik geführt haben, aufzuarbeiten.

Für die Fraktion:

Herold